



Fachtagung des Arbeitskreises „Flexibilitätsspielräume für die Aus- und Weiterbildung“
am 15. und 16. Mai in Duisburg:

**Gestaltungsoffene Berufsbildung: Konzepte für die Verankerung in der Praxis,
Wissenschaft und Politik“**

Dienstag 15. Mai 2007

- 12.00 Uhr Imbiss und Anmeldung
- 13.00 Uhr Begrüßung: Klaus-Peter Vetter, Kreishandwerkerschaft Duisburg
Prof. Dr. Klaus Jenewein, Uni Magdeburg
Ursula Peter, BMBF
- 13.30 Uhr Gisela Westhoff:
„Was leistet das Programm Flexibilitätsspielräume? Bewährt sich die
Gestaltungsoffenheit?“
- 14.00 – 15.30 Uhr Darstellung des Modellversuches:
„Externes Management gestaltungsoffener Ausbildung in neuen und
neu geordneten Berufen mit kleinen und mittleren Unternehmen“ (EMU)
durch das Modellversuchsteam-Team
- 14.00 – 14.30 Uhr inhaltlicher Rahmen => wiss. Begleitung
(Wilhelm Termath, Jörg Zinn)
- 14.30 – 15.00 Uhr inhaltliche und praktische Umsetzung
(Hermann Pösken, Carlo Fischer, Thomas Grosse)
- 15.00 – 15.20 Uhr Innovationen in der Berufsausbildung durch Modellversuche
(Lothar Hellmann, Obermeister der Elektroinnung Duisburg)
- 15.20 – 15.30 Uhr Auswertung und erstes Fazit
- 15.30 - 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.00 - 17.45 Uhr parallele Workshops:
- Workshop 1: Modularisierung in der gestaltungsoffenen Berufsbildung: Chancen und
Grenzen – Erfahrungen aus Modellversuchen
Moderation: Petra Zemlin und Peter Albrecht
- Workshop 2: Der Kompetenzansatz in der beruflichen Bildung – Wie werden in den
Modellversuchen Kompetenzen festgestellt und Entwicklungen unter-
stützt? – Erfahrungsaustausch
Moderation: Hans-Josef Walter und Yvonne Staack
- 18.30 – 20.00 Uhr Abendprogramm: Führung durch den Duisburger Innenhafen

Mittwoch, 16. Mai 2007

- 8.30 - 9.30 Uhr Präsentation der Ergebnisse der Workshops.
Jede Gruppe stellt zwei besonders interessante Fragen im Plenum zur
Diskussion, aus denen Thesen entwickelt werden.
- 9.30 - 10.30 Uhr: Prof. Dr. Ben Hövels, Direktor des Kenniscentrum Beroepsonderwijs
Arbeidsmarkt, Nijmegen:
„Changemanagement - Herausforderungen - Erfahrungen aus den
Niederlanden“
- 10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 – 11.30 Uhr Dr. Andreas Diettrich:
Welchen Beitrag leisten Modellprojekte und Entwicklungsprogramme
zukünftig in der Berufsbildungspraxis, -forschung und -politik?
- 11.30 – 12.00 Uhr Perspektiven für die weitere Arbeit
- 12.00 Uhr Mittagsimbiss und Abreise

Auskünfte erteilt:

Gisela Westhoff, Bundesinstitut für Berufsbildung, Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
Tel.: 0228 / 107-1509; westhoff@bibb.de

Marion Trimkowski Bundesinstitut für Berufsbildung, Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn
Tel.: 0228 / 107-1520, trimkowski@bibb.de